

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Garten- und Grünflächengestaltung:
Schwerpunkt: Greenkeeping nach dem
BGBI. I Nr. 5/2006 (152. Verordnung; Jahrgang 2006)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Allgemeiner Teil

Garten- und Grünflächengestaltung

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe			
Kenntnis der Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften sowie ihrer Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten			
Kenntnis der handelsüblichen Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.), ihrer botanischen Namen, ihrer Lebensbedingungen und Lebensfunktionen, ihrer Pflege und Verwendung insbesondere unter Berücksichtigung der heimischen Vegetation			
Kenntnis der ökologischen Zusammenhänge in der Natur (Artenschutz, Pflanzenfamilien, naturnahe Pflege, Biotope, naturnahe Anlagen)			
Kenntnis und Erkennen einschlägiger Krankheiten und Schädlinge. Kenntnis über deren Bekämpfung unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse einschließlich des integrierten Pflanzenschutzes			
Grundkenntnisse der Vermehrung und Kultur der Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.)			
Kenntnis über die Vermehrung und Kultur der Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.)			
Kenntnis der Pflanzenschutz- und Düngemittelvorschriften, Handhabung der Sicherheitsdatenblätter und Gebrauchsanweisungen			
Durchführen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungs- und Düngemaßnahmen unter Beachtung der besonderen Schutzausrüstungen			
Behandeln, Pflegen, Bewässern und Lagern der Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.)			
Händische und maschinelle Bodenbearbeitung			
Grundkenntnisse der Bodenkunde			
Kenntnis der Bodenverbesserung und Düngung			
Bodenabtrag und -auftrag (Schutz des Mutterbodens)			
Vorbereiten von Bepflanzungsflächen, Pflanz- und Pflegearbeiten; Schutz des Pflanzenbestandes und des Bodens auf Baustellen; Kronen- und Wurzelraumschutz			
Rasenbau, Rasentragschichten, Verlegen von Fertigrasen, Rasenpflege			
Grundkenntnis des Sportplatzbaus, Aufbau der Tragschichten, Sportplatzpflege			
Bewässerung und Entwässerung, Regenwassermanagement			
Grundkenntnisse von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche			
Kenntnisse von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche			



Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Erstellen von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche			
Grundkenntnisse der Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schichtbau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur)			
Kenntnis der Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schichtbau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur)			
Durchführung von Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schichtbau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur)			
Grundkenntnisse des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbioologische Baumaßnahmen, Pflanze als Baustoff)			
Kenntnis des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbioologische Baumaßnahmen, Pflanze als Baustoff)			
Durchführung des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbioologische Baumaßnahmen, Pflanze als Baustoff)			
Grundkenntnisse des gärtnerischen Mauerbaus, einschließlich der Einfriedungen			
Kenntnis des gärtnerischen Mauerbaus, einschließlich der Einfriedungen			
Gärtnerischer Mauerbau, einschließlich der Einfriedungen			
Grundkenntnisse des Gehölzschnittes und der Baumpflege			
Kenntnis des Gehölzschnittes und der Baumpflege			
Gehölzschnitt und Baumpflege			
Grundkenntnisse des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein)			
Kenntnis des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein)			
Durchführung des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein)			
Verarbeitung von nichtpflanzlichen Materialien als dekorative Elemente z. B. Bruchsteine, Findlingssteine, Tröge, Skulpturen, Beleuchtung ua.			
Einfache Vermessungsarbeiten			
Vermessen, Nivellieren und Fluchten der zu gestaltenden Flächen			
Vermessen und Einmessen im Gelände sowie Massenermittlung, Flächen- und Volumsberechnungen			
Grundkenntnisse im Entwerfen und Gestalten			
Einführung in die Stilkunde, Geschmacksbildung, Kenntnis der Harmonie von Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) und Formen			
Lesen und Anfertigen einfacher Zeichnungen			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Aufnehmen des Bestandes und Anfertigen von einfachen Bestandsplänen			
Kenntnis der EDV und über deren Einsatz im Garten- und Landschaftsbau			
Lenken von Zugmaschinen mit Anhängern, Motorkarren mit Anhängern, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, landwirtschaftlichen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen mit Anhängern, jeweils mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h sowie Einachs zugmaschinen, die mit einem anderen Fahrzeug oder Gerät so verbunden sind, dass sie mit diesem ein einziges Kraftfahrzeug bilden, das nach seiner Eigenmasse und seiner Bauartgeschwindigkeit einer Zugmaschine mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h entspricht			
Kenntnis und Anwendung einer praxisorientierten, verkehrssicheren, wirtschaftlichen, umweltbewussten und rücksichtsvollen Fahrweise			
Richtiges Verhalten bei Verkehrsunfällen, sonstigen Zwischenfällen und außergewöhnlichen Situationen im Straßenverkehr sowie Leistung Erster Hilfe			
Erkennen und Beurteilen von im Fahrdienst sich ankündigenden oder auftretenden Pannen oder Schäden am Fahrzeug			
Richtiges Verhalten im Umgang mit Behörden und Kunden			
Kenntnis und Anwendung der englischen Fachausdrücke			
Kenntnis der einschlägigen Normen			
Kenntnis der Unfallgefahren, über Erste-Hilfe-Maßnahmen, sowie der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit			
Kenntnis der für den Beruf relevanten Vorschriften zum Schutz der Umwelt sowie der Vermeidung, umweltgerechten Trennung und Entsorgung von im Betrieb anfallenden Abfall- und Reststoffen			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften			

Schwerpunkt Greenkeeping

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Handhaben und Instandhalten der im Golfplatzbau zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe			
Rasenpflege im Golfplatzbau			
Grundkenntnisse im Golfspiel und Kenntnis der einschlägigen Golfregeln			
Grundkenntnisse der einzelnen Fachausdrücke und Begriffe in englischer Sprache			
Anfertigen von Skizzen und Plänen für die Golfplatzpflege und -gestaltung			
Kenntnisse über die speziellen Empfehlungen zum Bau von Golfanlagen (FLL Richtlinie)			
Kenntnis der Zusammenhänge von Platzbelastung, Spielbetrieb, Bodenzustand und Witterung			
Kenntnis der spieltechnischen und ökologischen Bedeutung einzelner Platzteile			
Kenntnis der am Golfplatz eingesetzten Gräser und ihre Eigenschaften			
Erkennen, Beheben und Verhinderung von Rasenkrankheiten			
Lesen von Service- und Wartungsplänen			
Erkennen und Beheben einfacher Störungen an Maschinen und Geräten der Golfplatzpflege			
Kenntnisse und Anwendung der berufsspezifischen Software in der Golfplatzpflege			
Kenntnis der speziellen Anforderungen der Bewässerung von Golfanlagen			